

Zusammenfassung der EU-Reaktionen auf die Covid-19 Pandemie

8. Mai 2020

Auflistung der europäischen Entscheidungen

Datum	Zahl der Fälle und der Toten	Europäische Reaktion
4. Mai	1 165 095 Fälle 136 367 Tote	<p>Die Kommission veröffentlicht ein weiteres Paket mit Sondermaßnahmen, um die am stärksten von der Coronakrise betroffenen Sektoren der Agrar- und Ernährungswirtschaft zu unterstützen.</p> <p>Die Kommission verzeichnet im Rahmen der Geberveranstaltung der globalen Coronavirus-Krisenreaktion Zusagen in Höhe von 7,4 Mrd. EUR aus der ganzen Welt. Ziel ist es, umfangreiche Mittel für die gemeinsame Entwicklung und den universellen Einsatz von Diagnostika, Behandlungen und Impfstoffen gegen COVID-19 zu beschaffen.</p> <p>Der Haushaltsausschuss des Europäischen Parlaments stimmt über einen Antrag auf einen Notfallplan zur Verlängerung aller EU-Programme über 2020 hinaus ab.</p>
5. Mai	1 174 394 Fälle 137 761 Tote	<p>Die für Beschäftigung und Soziales zuständigen EU-Ministerinnen und -Minister erörtern bei einer Videokonferenz die nationalen Maßnahmen, die ergriffen oder vorgesehen wurden, um die negativen Folgen der Krise auf den Arbeitsmärkten und in der Wirtschaft abzumildern.</p> <p>Die für Telekommunikation zuständigen EU-Minister erörterten die Verwendung von Rückverfolgungs-Apps zur Bekämpfung der COVID-19-Pandemie sowie die Rolle des digitalen Sektors bei der Wiederherstellung nach COVID-19.</p>

<p>6. Mai</p>	<p>1 186 111 Fälle 139 750 Tote</p>	<p>Die Europäische Kommission hat die Frühjahrsprognose veröffentlicht, in der prognostiziert wird, dass die EU-Wirtschaft einen beispiellosen jährlichen Rückgang von 7,4% verzeichnen wird.</p> <p>Der EU-Westbalkan-Gipfel in Zagreb findet per Videokonferenz statt, um eine neue Phase der engen Zusammenarbeit mit den EU-Partnern zu erörtern.</p>
<p>7. Mai</p>	<p>1 203 381 Fälle 141 999 Tote</p>	<p>Die Europäische Kommission hat von 18 Mitgliedstaaten Anträge auf Unterstützung bei der Ausarbeitung ihrer territorialen Pläne für einen gerechten Übergang erhalten und alle Anträge genehmigt. Die Mitgliedstaaten müssen diese Pläne vorlegen, um Mittel im Rahmen des Mechanismus für einen gerechten Übergang in Anspruch nehmen zu können.</p> <p>Die Europäische Kommission legt ein umfassendes Konzept vor, um den Kampf der EU gegen Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung noch weiter zu verstärken.</p> <p>Die Kommission hat eine Mitteilung herausgegeben, die Leitlinien zur Freizügigkeit von Personal der Gesundheitsberufe und zur Mindestharmonisierung der Ausbildung in Bezug auf COVID-19-Sofortmaßnahmen enthält.</p>
<p>8. Mai</p>		<p>Der Europäische Ausschuss der Regionen nimmt seine Erklärung zur Reaktion auf die COVID-19-Krise an.</p> <p>Die Minister der Eurogruppe treffen sich, um die wirtschaftliche Lage des Euroraums zu erörtern und erste Schritte für die Erholung vorzubereiten.</p>

Von der EU als Reaktion auf die COVID-19-Pandemie unternommene Schritte und die Position der SPE-Fraktion

Der Europäische Ausschuss der Regionen

Der Ausschuss hat am 8. Mai eine Erklärung zum Thema „Lokale und regionale Gebietskörperschaften als Akteure der europäischen Reaktion auf die COVID-19-Krise“ verabschiedet. Auf Initiative der SPE-Fraktion enthält die Erklärung folgende Kernpunkte:

- Die Betonung der **sozialen Dimension** der COVID-19-Krise,
- Die Notwendigkeit, im nächsten mehrjährigen Finanzrahmen einen ehrgeizigen **EU-Wiederherstellungsfonds** einzuführen.
- Die Berücksichtigung der **Green Deal-Ziele** im Wiederherstellungsplan,
- Die **geschlechtsspezifische Dimension** der COVID-Krise,

- Die **demokratische Dimension** und die Chance, die die Krise für eine **Reform der EU-Governance** bietet.

Das Ergebnis der Abstimmung ist:

- 173 abgegebene Stimmen – 52% Beteiligung
- 133 Ja-Stimmen – 76%
- 16 Nein-Stimmen – 9.2%
- 24 Enthaltungen – 13,8%

→ Vollständiger Text des Entschließungsentwurfs:

<https://mepportal.cor.europa.eu/Handlers/ViewDoc.ashx?pdf=true&doc=COR-2020-01923-01-01-PRES-TRA-EN.docx>

Neue Initiativen der Europäischen Kommission

Die Europäische Kommission hat ihren neuen Vorschlag für einen mehrjährigen Finanzrahmen (MFR) diese Woche noch nicht vorgelegt. Der MFR könnte am 13. Mai vorgestellt werden, z.B. auch eine Woche später. Das Europäische Parlament konzentriert sich ganz darauf, die Erholung eng mit dem MFR zu verknüpfen, um eine parlamentarische Kontrolle über diesen großen Teil des künftigen Haushalts zu erhalten. Wenn der neue Vorschlag der Kommission zufriedenstellend ist, ist das EP bereit, rasch interinstitutionelle Verhandlungen aufzunehmen, um eine Einigung zu erzielen, wobei der Termin für den Juni-Rat noch machbar sein könnte. Wenn der Vorschlag nicht tragbar sein sollte, wird das Europäische Parlament eine Verlängerung der Programme 2014-2020 mit einer Aufstockung einiger spezifischer Programme zur Finanzierung des wirtschaftlichen Aufschwungs fordern. Die Verlängerung von Programmen könnte sich jedoch ebenfalls problematisch gestalten, da nicht klar ist, unter welchen Bedingungen letztere verlängert werden.

Es sei zudem daran erinnert, dass die Kommission ein neues Maßnahmenpaket veröffentlicht hat, um den von der Coronavirus-Krise betroffenen Agrar- und Lebensmittelsektor weiter zu unterstützen. Dazu gehören private Lagerbeihilfen für den Milch- und Fleischsektor, die vorübergehende Genehmigung zur Selbstorganisation von Marktmaßnahmen durch Betreiber in stark betroffenen Sektoren und Flexibilität bei der Umsetzung von Marktstützungsprogrammen. Zusätzlich zu diesen Marktmaßnahmen hat die Kommission vorgeschlagen, den Mitgliedstaaten die Verwendung von Mitteln zur Entwicklung des ländlichen Raums zu gestatten, um Landwirte und kleine Lebensmittelunternehmen mit Beträgen von bis zu 5.000 EUR bzw. 50.000 EUR zu entschädigen.

- **Fragen und Antworten zu den verabschiedeten weiteren Maßnahmen zur Unterstützung der Agrar- und Ernährungswirtschaft**, Europäische Kommission, 4 May 2020,
https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/qanda_20_798

Europäisches Parlament

Haushalt

Am Montag, 4. Mai, hat der Haushaltsausschuss des Europäischen Parlaments einen Bericht angenommen (Ko-Berichtersteller: Jan Olbrycht / EVP und Margarida Marques / S&D), in dem er die Europäische Kommission auffordert, einen Notfallplan aufzustellen, da sich die Vereinbarung über das MFR-Abkommen ggf. verzögert wird und dieser möglicherweise am 1. Januar 2021 nicht in Kraft treten wird. Der Ausschuss ersucht die Kommission, ein Sicherheitsnetz zum Schutz der Begünstigten der Programme bereitzustellen, indem die Kontinuität der Finanzierung sichergestellt wird, und schlägt auch gezielte Verstärkungen und Überarbeitungen der Vorschriften vor, um die unmittelbaren wirtschaftlichen und sozialen soziale Folgen der Covid-19-Krise anzugehen und die Erholung zu unterstützen.

Der Rat der Europäischen Union

Am Dienstag, 5. Mai, haben die EU-Minister für Beschäftigung und Soziales verschiedene nationale Maßnahmen vorgestellt, die bereits ergriffen wurden, sowie solche, die sie einführen möchten, wie z.B. befristete Kurzarbeitsregelungen und Entlassungsmaßnahmen oder aufgeschobene oder reduzierte Steuerzahlungen von KMU. "Es wurde vereinbart, dass zusätzliche Anstrengungen und eine noch stärkere Reaktion erforderlich sind, um eine vollständige Erholung zu erreichen", sagte Josip Aladrovic, Minister für Arbeit und Rentensystem Kroatiens. Nicolas Schmit (SPE/Luxemburg), EU-Kommissar für Beschäftigung und soziale Rechte, betonte, dass es wichtig sei, bis zum 1. Juni dringend eine Einigung über das neue SURE-Instrument zu erzielen. „Der Aufschwung [...] muss auf eine widerstandsfähigere, fairere und nachhaltigere Union ausgerichtet sein, in deren Mittelpunkt die Menschen stehen. Die Gesundheits- und Sicherheitsstandards der EU müssen uneingeschränkt eingehalten werden. Bei diesen Bemühungen bleibt die europäische Säule der sozialen Rechte unser Kompass.“

Die Europäische Kommission hat auch angekündigt, dass sie an einer aktualisierten Jugendgarantie arbeitet und die Initiative zur Kindergarantie und gemeinsame Standards für das Mindesteinkommen vorbereitet, um zu gewährleisten, dass Jugendliche nach der Krise geschützt werden.

Die Europäische Sozialdemokratische Familie

Darüber hinaus wurden weitere Positionen von unseren Mitgliedern und anderen Partnern der SPE-Familie angenommen. Hier findet ihr eine Zusammenstellung:

- **S&D Fraktion lanciert Wiederaufbauplan für Europa, um eine gerechte und nachhaltige Zukunft für alle zu errichten, 6. Mai,**

<https://www.socialistsanddemocrats.eu/de/newsroom/sd-fraktion-lanciert-wiederauf-bauplan-fuer-europa-um-eine-gerechte-und-nachhaltige-zukunft>

- **"Der einzige Ausweg ist zusammen"**, so EU-Kommissarin für Kohäsions- und Reformpolitik Elisa Ferreira, *Euractiv*, 6. Mai 2020, <https://www.euractiv.com/section/coronavirus/opinion/the-only-way-out-is-together/>
- **"Die SPE begrüßt den historischen Meilenstein für den westlichen Balkan und seine Zukunft in Europa"**, 6. Mai, <https://www.pes.eu/en/news-events/news/detail/PES-welcomes-historic-milestone-for-the-Western-Balkans-and-its-future-in-Europe/>

Solidaritätsprojekt der SPE-Fraktion

Es sei zudem daran erinnert, dass die SPE-Fraktion ein online-Projekt gestartet hat, um Solidaritätsinitiativen innerhalb und zwischen Regionen und Städten bekannt zu machen:

- <https://pes.cor.europa.eu/covid-19-progressive-cities-and-regions-share-solidarity-projects>

Bisher haben wir insgesamt 35 Beiträge aus 10 Ländern erhalten, darunter einige Beiträge von jungen Lokal- und Regionalpolitikern/-innen unseres fortschrittlichen Netzwerks.



Beiträge können über das [auf diesem Link](#) zur Verfügung stehende Formular auf Deutsch eingesendet werden.

Darüber hinaus möchten wir Euch darüber informieren, dass wir am 7.Mai eine Online-Debatte über diese Solidaritätsinitiativen zusammen mit dem Netzwerk progressiver junger Lokal- und Regionalpolitiker/-innen veranstaltet haben, welches von der SPE-Vizepräsidentin Kata Tüttö moderiert wurde. Unser Fraktionsmitglied Fernando Medina, Bürgermeister von Lissabon, hat als Redner teilgenommen.

→ <https://www.facebook.com/pescor.eu/videos/930336774066461/>

Der Kampf gegen Fake News

Die Europäische Union war in den letzten Wochen das Zentrum einer Kampagne von Desinformation und falschen Nachrichten. Diese Woche bestätigte ein neuer Bericht von NewsGuard, dass fast 40 Facebook-Seiten in der gesamten Europäischen Union mit besonders vielen Online-Followern weiterhin Unwahrheiten und Verschwörungstheorien über COVID-19 verbreiten.

- *POLITICO Europe*,
<https://www.politico.eu/article/facebook-newsguard-misinformation-covid19-coronavirus/>

Hier findet ihr zudem einige Webseiten, die regelmäßig neue Informationen zum Thema Fake News zusammenstellen und Euch helfen können:

- **EUvsDISINFO:** <https://euvsdisinfo.eu/>
- **Betrugsmaschen im Zusammenhang mit COVID-19:**
https://ec.europa.eu/info/live-work-travel-eu/consumers/enforcement-consumer-protection/scams-related-covid-19_de
- **COVID-19-Kampagnen mit ausländischem Einfluss: Europa und der globale Kampf um die Narrative**, Forschungsdienst des Europäischen Parlaments,
<https://epthinktank.eu/2020/04/07/covid-19-foreign-influence-campaigns-europe-and-the-global-battle-of-narratives/>
- **Europäische Solidarität in Aktion**, Europäische Kommission
https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/en/FS_20_563
- **Coronavirus – Seite der Europäischen Kommission**,
https://ec.europa.eu/info/live-work-travel-eu/health/coronavirus-response_de
- **Coronavirus- Seite des Europäischen Parlaments:**
<https://www.europarl.europa.eu/news/de/headlines/priorities/eu-antwort-auf-das-coronavirus>
- **“10 Dinge, die die EU unternimmt, um das Coronavirus zu bekämpfen”**,
Forschungsdienst des Europäischen Parlaments,
<https://www.europarl.europa.eu/news/en/headlines/society/20200327STO76004/10-things-the-eu-is-doing-to-fight-the-coronavirus>
- **Europäisches Zentrum für die Prävention und die Kontrolle von Krankheiten:**
<https://www.ecdc.europa.eu/en/novel-coronavirus-china>
- **Weltgesundheitsorganisation:**
<https://www.who.int/emergencies/diseases/novel-coronavirus-2019>

Initiativen für Städte und Regionen

Die folgenden Veranstaltungen finden anlässlich des Europatages statt:

S&D Fraktion im Europäischen Parlament

Die S&D-Fraktion wird am 8. Mai um 18:00 Uhr eine Veranstaltung abhalten, um einige der großen Fragen zu erörtern, mit denen die EU heute inmitten dieser beispiellosen Pandemie konfrontiert ist. Die Vorsitzende der S&D-Fraktion, Iratxe García, der Präsident des Europäischen Parlaments, David Sassoli, der spanische Ministerpräsident, Pedro Sanchez, der Vizepräsident der Europäischen Kommission, Frans Timmermans, der deutsche Vize-Kanzler Olaf Scholz und unser Mitglied Christophe Clergeau, Mitglied des Regionalrats von Pays-de-la-Loire und Sekretär der französischen Sozialistischen Partei für europäische Angelegenheiten, werden an der Veranstaltung als Redner/-innen teilnehmen.

→ <https://www.facebook.com/events/2619505455035750>

Stiftung für europäische progressive Studien

Die FEPS wird ebenfalls eine Online-Veranstaltung abhalten, um ihren neuesten Bericht „Was ist der europäische Traum?“ vorzustellen. Die Veranstaltung findet am Samstag, den 9. Mai um 11.00 Uhr statt.

→ <https://www.feps-europe.eu/events/upcoming-events/626-what-is-the-european-dream-feps-future-of-europe-debate-series.html>

Europäischer Ausschuss der Regionen

An dieser Webkonferenz nehmen Mitglieder des Europäischen Ausschusses der Regionen, Mitglieder der #CohesionAlliance, andere Politiker/-innen und VIP-Gäste teil, darunter Kommissarin Elisa Ferreira und die Vizepräsidentin der Europäischen Kommission Dubravka Šuica.

Die Veranstaltung findet von 10:00 bis 13:00 Uhr statt und wird auf der Website des Ausschusses live übertragen.

→ <https://cor.europa.eu/en/events/Pages/virtual-open-day-regions-and-cities-against-covid-19.aspx>

Andere Veranstaltungen zum Europatag

Das Europäische Hochschulinstitut in Florenz organisiert eine Veranstaltung zur Lage der Union:

- **State of the Union, 6.-8. Mai, Florenz**
<https://stateoftheunion.eu.eu/>

Das Europäische Parlaments veranstaltet ebenfalls eine tolle Initiative:

- **Europäische Parlament, 9. Mai**
<https://www.facebook.com/events/236198284319637/>

Neue Initiative der Europäischen Kommission

Darüber hinaus möchten wir Euch auf diese neue Website aufmerksam machen, die die Europäische Kommission erstellt hat, um alle Initiativen / Informationen im Bereich des Kultur- und Kreativsektors in der EU als Reaktion auf die COVID-Krise zu sammeln.

→ <https://creativesunite.eu/>

Neue UN-Habitat-Initiative

Unser Partner UN-Habitat hat die Initiative Local2030 Spotlight Series ins Leben gerufen. Im Rahmen der Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) sind lokale und regionale Behörden auf der ganzen Welt eingeladen, zweiminütige Videobeiträge vorzubereiten und auszutauschen, in denen ihre Perspektiven auf die wichtigsten Herausforderungen und innovativen Lösungen hervorgehoben werden, die auf lokaler Ebene zur Bekämpfung des COVID 19 entwickelt wurden. Jede Woche gibt es ein anderes Thema.

Wenn ihr einen Beitrag leisten möchtet, dann wendet Euch bitte an unsere Presse- und Kommunikations-Ratgeberin unter monica.tiberi@cor.europa.eu.

Nützliche Links

Hier findet ihr erneut eine Liste der Quellen, die wir bereits geteilt haben. Alle diese Organisationen veröffentlichen regelmäßig Updates und Online-Veranstaltungen. Wir empfehlen Euch daher, ihre Websites zu besuchen:

- **Stiftung Bloomberg**
<https://cities4health.org/>
<https://www.cityleadership.harvard.edu/resources-sessions>
- **C40**
https://www.c40knowledgehub.org/s/cities-and-coronavirus-covid-19?language=en_US&tabset-5cf81=42fb1
https://www.c40knowledgehub.org/s/article/Cities-and-Coronavirus-COVID-19?language=en_US
- **Intelligente Städte – Initiative der Europäischen Kommission**
<https://www.intelligentcitieschallenge.eu/covid-19-webinars>
- **OECD**
<https://www.oecd.org/coronavirus/en/>
- **State of the Union, 6-8 Mai, Florenz**

<https://stateoftheunion.eui.eu/>

- **United Cities and Local Governments**

<https://www.uclg.org/en/issues/live-learning-experience-beyondtheoutbreak>

Weitere nützliche Informationen

Nachfolgend findet ihr eine Reihe nützlicher Artikel, die von verschiedenen Think Tanks und Organisationen zum Thema COVID-19 veröffentlicht wurden:

- **“Where Is the Local News About COVID-19?”**, Project Syndicate, 29. April 2020,
<https://www.project-syndicate.org/commentary/dearth-of-covid19-local-news-by-jan-werner-mueller-2020-04>
- **“Building a Post-Pandemic World Will Not Be Easy”**, Bruegel, 30. April 2020,
<https://www.bruegel.org/2020/04/building-a-post-pandemic-world-will-not-be-easy/>
- **“SHOWING TRUE ILLIBERAL COLOURS. Rule of law vs Orbán’s pandemic politics?”**, Zentrum für europäische Politikstudien, 30. April 2020,
<https://www.ceps.eu/ceps-publications/showing-true-illiberal-colours/>
- **“Covid-19: European Responses, a complete picture”**, Stiftung Robert Schuman, 5. Mai 2020,
<https://www.robert-schuman.eu/en/doc/actualites/covid19-26032020-en.pdf>
- **“THE GREAT LOCKDOWN. Was it worth it?”**, Zentrum für europäische Politikstudien, 5. Mai 2020,
<https://www.ceps.eu/ceps-publications/the-great-lockdown/>
- **“Schuman at seventy”**, Zentrum für europäische Politikstudien, 6. May 2020,
<http://www.epc.eu/en/Publications/Schuman-at-seventy~32d994>
- **“EU support for artists and the cultural and creative sector during the coronavirus crisis”**, Forschungsdienst des Europäischen Parlaments, 6. May 2020,
<https://epthinktank.eu/2020/05/06/eu-support-for-artists-and-the-cultural-and-creative-sector-during-the-coronavirus-crisis/>